

1. N. 193.047

Österreich Deutsche Reichspost
Postkarte



An

Herrn Dr. Franz Advokat

Dr. Wilhelm Kienzl



Graz.



Wohnung
(Straße und Hausnummer)

I, Paradergasse B. #

Fresden 30/5 1895. Geliebte Aeltern & Geschwister!
Gestern sind wir also aus Berlin abgereist, überhäuft von
Liebesbeweisungen unserer Freunde & Bekannten, die uns
das Scheiden nicht leicht machten. Wir müssen die Reise in
Abtätigen machen, da Lili's Befinden es notwendig gebietet,
wenn wir nicht einen Rückfall befürchten wollen. Heute
geht's nach Prag od. Wien. Dann nach Linz auf einige Tage & dann
nach Graz. Schuch sagte mir gestern Intendant Graf Seebach sei
in Berlin bei der Premiere gewesen & mein Werk habe ihm sehr ge-
fallen. Er werde es nächsten Winter in Fresden bringen. Nun hat
auch Breslau abgeschlossen. Nur Göttinger macht die größten
Schwierigkeiten. Darüber ausführlich in Graz. Eure lieben Briefe
& die Lepeschke zum Namenstage erheitern mich ungemein. 1000
Danke dafür. Was an Briefen an mich nach Graz kommt, bitte ich vor-
läufig dort gut verwahrt liegen zu lassen. Ich nehme mich schon sehr
nach Euch. Heute habe ich nicht angekräftet. - Ganz erschrocken bin
ich über Maria's neuerlichen Unfall. Es ist ja furchtbarlich. Und wie hätte
es erst ausgefallen können! Nachdem Maria aber selbst an mich schrieb
so sehe ich, daß alles wieder in Ordnung ist! 1000 Male Euch Allen von
meinem schönen Sohne & Bruder Wilhelm.